



# Das Stechpaddel



## Jahreshauptversammlung 2010

Am 24.01.2010 wurde im Bootshaus die Jahreshauptversammlung abgehalten. Zuerst gaben neben dem 1. Vorsitzenden Reinhold Warias auch die anderen Vorstandsmitglieder ihre Berichte ab. Es wurde das vergangene Jahr betrachtet mit unserer aufstrebenden Jugendgruppe und den Höhepunkten wie dem Vereinsausflug mit dem Bus nach Nordhorn, dem Marler Familientag und dem Abpaddeln beim MKC, bei dem zahlreiche Kanuten aus unserem Verein aufgrund der errungenen Plätze bei den Marler Stadtmeisterschaften (Bericht in Ausgabe 1/2010) geehrt wurden. Die Bootshauswarte und der Geschäftsführer hatten als Hauptthema den Umbau der Sanitäreinrichtungen und der Heizung im Blick. Dem Geschäftsführer und dem Vorstand wurde Entlastung erteilt so dass die Arbeit weitergehen kann. Bei den Wahlen wurden die in der Liste "Aktueller Vorstand" aufgeführten Vorstandsmitglieder gewählt. Zum 50jährigen Vereinsjubiläum wurde Elsbeth Ruhl gratuliert. Weiterhin wurden die Jugendlichen und Erwachsenen die in der vergangenen Saison Wanderfahrerabzeichen errungen haben geehrt. Das Sommerprogramm wurde bekanntgegeben und der Haushaltsplan für 2010

genehmigt. Das wiederentdeckte Vereinsorgan "Das Stechpaddel" wurde den Mitgliedern vorgestellt und in einer zur Zeit noch geringen Auflage von 10Stk. verteilt. Endgültig in den Verein aufgenommen wurde Petra Triesch. Zum Abschluss hoffen wir auf eine kilometer- und wasserreiche Saison 2010. AHOI! za



Ausgabe 02/10, 27.09.10

## Aktueller Vorstand:

1. Vorsitzender: Reinhold Warias
2. Vorsitzende: Marita Pypec
- Geschäftsführer: Frank Zapka

- Schriftführer:  
 Andre Heyden  
 Wanderwarte:  
 Frank Schniedenharn  
 Peter Spika  
 Bootshauswarte:  
 Martin Kania  
 Martin Spiekermann  
 Jugendwarte:  
 Frank Schniedenharn  
 Martin Spiekermann  
 Platzwart:  
 Martin Kania

- Kassenprüfer:  
 Anja Schniedenharn  
 Jürgen Parnow  
 Franz Breuer

## Terminkalender

Oktober 2010

9. - 16. Jugendfahrt n. Winsen/Aller
16. 1. Reinigen der Aussenanlagen
24. Wanderung, anschl. Suppe u. Waffeln im Bootshaus
31. Herbstfahrt, siehe Aushang

November 2010

06. gemütliches Beisammensein beim FC
07. Marler Abpaddeln beim FC
12. - 14. Abenteuer u. Erlebniswochenende in Hachen
20. 2. Reinigen
21. Wanderung
27. 3. Reinigen
28. Weihnachtsschmücken

## Rangliste 2009/2010

Top 20

Stand 30.09.10

1. Andre Heyden
2. Jutta Heyden
3. Laura Eger
4. Sebastian Eger
5. Till Schniedenharn
6. Herbert Podsadlowski
7. Frank Schniedenharn
8. Rene Schniedenharn
9. Marvin Weiß
10. Steffen Eger
11. Lisa Klasen
12. A.-L. Spiekermann
13. Isabel Spiekermann
14. Susan Eger
15. Catrin Rieger-Rüdiger
16. Martin Spiekermann
17. Elfriede Schüller
18. Frank Zapka
19. Hans-Jürgen Gebhardt
20. Peter Spika

Vereinskilometer: 34.865

## Arbeiten an den Sanitäreinrichtungen

Die Arbeiten an den Sanitäreinrichtungen sind weitergegangen. Durch das Sommerloch bedingt wurde zwar etwas weniger getan, dafür aber langsam etwas sichtbares. Die Installationsarbeiten sind beendet und die Fliesen zu einem großen Teil an den Wänden. Der Fliesenleger (Tom) hat nach der Vorarbeit des Maurers (Herbert) schon einiges geschafft. In Kürze wird mit dem Verlegen der Fußbodenheizung begonnen. Ein Dank an Alle die uns tatkräftig unterstützt haben und noch werden. fz



## Jugendversammlung 2010

Vor der Jahreshauptversammlung wurde die Jugendversammlung abgehalten. In ihr wurden Frank Schniedenharn und Martin Spiekermann als Jugendwarte wiedergewählt. Als Jugenddelegierte wurden Anna-Lena Spiekermann und Laura Eger gewählt. fz

## 80 Jahre Günter Pohl

Erst war er ein Ästchen, dann wurde er Ast, und heute ist er 80 Jahre alt. Am 23. Januar 1930 geboren blickte Günter Pohl auf ein bewegtes Leben zurück. Schon als kleiner Junge war er in der Ferne, 1 Jahr mit der Kinderlandverschickung in Bayern. Dann viele Jahre später mit Wohnwagen und Boot in ganz Europa unterwegs. Mehrmals am Nordkap, Schweden, Norwegen und auch auf der Hurtigrute. Mit dem Wohnwagen quer durch die Türkei nach Griechenland und auch 2 mal zur JEM nach Bayern. Mutig fuhr Günter mit Mia und einem Großluken-Zweierkajak den Ziller runter. Auch heute noch nicht müde und immer ein Scherz auf den Lippen. Günter ist seit 61 Jahren Mitglied der Freien Kanufahrer Marl e.V. **Herzlichen Glückwunsch Günter Pohl !!** ah



## 24Std-Paddeln beim FK-Rauxel

Als dumme Idee beim Bier gebohren hat diese Veranstaltung es mittlerweile auf die Bezirksebene geschafft. Zum 9. mal lud der FK-Rauxel zum 24 Std.-Paddeln ein. Von 46 Kanuten aus 9 Vereinen wurden 3174km gepaddelt. Spitzenreiter war der FKF der mit 20 Aktiven 1678km zurücklegte. Den ersten Platz in der Einzelwertung wurde von Carsten Otte vom KSC-Bünde mit 184km erstritten. Platz Zwei Belegten dann aber schon Jutta und Andre Heyden mit 148km. Bei den Jugendlichen war man sich einig. Mit 88km wurden alle drei Teilnehmer des FKF Erste in dieser Altersklasse. Dies waren Lisa Klases, Marvin Weiß und Rene Schniedenharn. Unter den Schülern kam Till Schniedenharn immerhin auf Platz Drei mit 100km. Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung auf der man auch Erfahrungswerte sammeln konnte. Diese wurden in einem Bericht von Jutta Heyden sogar in der Kanusport 08/10 abgedruckt. Die Lektüre wird allen Mitgliedern hiermit wärmstens ans Herz gelegt. fz



Offizielles Pressefoto der WAZ



Gruppenfoto aller Teilnehmer

## Rennsport Grundlagenlehrgang auf der Zielgeraden

Vier Jugendliche des FKF absolvieren zur Zeit einen Rennsport-Grundlagen Lehrgang bei den Freien Kanufahrern Marl. Laura, Till, Sebastian und Lisa haben seit dem Sommer 2009 an regelmäßigen Trainings teilgenommen, und in diesem Winter 15 Doppelstunden Theorie und Videoanalysen gepaukt. Auch Hausaufgaben mussten bewältigt werden, um Sach- und Fachkenntnisse über Fahrtechnik, Material, Vorschriften, sportmedizinische Themen, Hygiene, Ernährung und Sicherheit zu erlangen. Ein regelmäßiges Lauftraining hat die Kondition verbessert. Immer mit dabei waren auch Rene und Marvin aus der WW-Rodeo Szene. Im Frühjahr 2010 wird die Ausbildung mit praktischen Übungen zur Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten und einem Fahrtraining weitergeführt, um dann vor den Sommerferien mit einer theoretischen und praktischen Prüfung abzuschließen. Der Rennsportbeauftragte Andre Heyden lobt seine Jugendlichen in höchsten Tönen. "Sie waren immer sehr interessiert, aufmerksam und hatten oft sehr gute eigene Beiträge! Es macht großen Spaß mit solchen Sportlern zusammenarbeiten zu dürfen!" ah



### Anmerkung:

Der Vorstand ist einhellig der Meinung dass die "Rennsportaktivitäten" einiger Mitglieder den Verein in keiner Weise schädigen oder Nachteile erbringen. fz

## Hochzeit

### Petra Triesch und Hans-Günter Pohl

Tja, es trauen sich doch noch welche. Petra und Hans-Günter haben sich das Ja-Wort gegeben. Nach langen entbehrungsreichem Nachdenken, abwägen und Grübeln haben die Beiden sich entschlossen gemeinsame Pfade zu beschreiten. Von allen Mitgliedern des Vereins auch hier nochmals die besten Wünsche auf dem gemeinsamen Lebensweg. fz



## Vereinsfahrt zur Weser

Auch in diesem Jahr zog es uns am Fronleichnamstag zur Weser. Wieder hatten sich in Summe 26 Mitglieder vom 29.05. - 06.06.10 am Bootshaus des WSV-Beverungen eingefunden um schöne Tage an der Weser zu verbringen. Neben den Kanusportaktivitäten genoss man vor allem die abendliche Ruhe und Gemütlichkeit. Da der Ehemann der Bootshauswirtin seinen 40. Geburtstag feierte war es uns eine Ehre mit den, zufällig mitgebrachten, Nonnenkostümen, Mia sei Dank, einen Auftritt in gewohnter Weise zum Besten zu geben. Der Vortrag kam sehr gut an und als Dank bekamen wir auch ein wenig vom kühlen Bier mit auf den langen Heimweg zu den Zelten und Wohnwagen. Am nächsten Tag ging es, wie an den anderen Tagen auch, bei strahlendem Sonnenschein auf die Weser. Aber es wurde diesmal nicht nur die Weser gepaddelt. Nach vorheriger Anmeldung durch Frank Schniedenharn wurde die Diemel von Trendelburg bis zur Mündung befahren. So kamen in der gesamten Woche eine nicht unerhebliche Zahl von Kilometern zusammen die dem Vereinskonto einen erheblichen Zuwachs bescherten. Besonderheiten waren diesmal nicht zu vermelden. Alle Zelte, Stangen und Wohnwagen haben die Woche heil überstanden. Den Geburtstage von Wilma Dzikus und Anja Kania haben wir, wie man auf dem Foto von Wilmas Geburtstag sehen kann, bei Kaffee, Kuchen und Sonnenschein genossen. fz

## Marler Familienfahrt

Im letzten Herbst hat die Fachschaft der Marler Kanuten beschlossen anstelle des Marler Kanutages eine Marler Familienfahrt durchzuführen. Zum Fahrtenleiter wurde ich, Frank Zapka, bestimmt und mit der Organisation einer Fahrt auf einem Teilstück der Ruhr beauftragt das in der Vergangenheit selten bis garnicht befahren worden ist. Also machten Marita und Moses und ich uns auf zu einer Vorfahrt auf der Ruhr von der A52-Ruhrtalbrücke bis zur Mündung. Wir mussten feststellen das dieses Stück Ruhr zu unrecht immer missachtet worden ist. Neben dem schönen Ruhrtal sind auch noch einige technische Einrichtungen zu bewundern. Quasie eine Tour de Ruhr der Technik. Neben dem Wasserbahnhof in Mühlheim mit dem angrenzendem Wasserwerk der RWW und der Stadt Mühlheim von der Wasserseite gab es zum Abschluss auch noch das Ruhrwehr das die Ruhr vom Rhein trennt, an dem wir allerdings die Fahrt beendeten. Am Tag der Familienfahrt nahmen immerhin 24Boote aus 4 Marler Vereinen und dem KK-Datteln teil. Diese Fahrt haben wir dann allerdings in Essen-Kettwig am Ruhrwehr begonnen, weil dort die bessere Einsatzstelle war. An der Schleuse in Mühlheim wurden wir geschleust, was das hier doch sehr aufwendige Umtragen ersparte. Zum Schleusen ist dort tatsächlich jemand auch Sonntags über eine Telefonnummer zu erreichen. Das Schleusen kostet allerdings auch 1€/Boot. Alles in allem kann man, auch dank des guten Wetters sagen, hat sich die Fahrt für alle Beteiligten gelohnt. fz



Schleuse Wasserbahnhof Mühlheim



Geburtstagstafel von Wilma

## Kanujugendspiele Bezirk 3

Die Erfolgsgeschichte geht weiter.....

Zurück ins Jahr 2009. Es war im September als wir zum ersten mal an den Kanujugendspielen in Bochum teilnahmen. Die Piraten waren einhellig der Meinung, dass die "Wurst" nächstes mal unsere ist. Mal sehen, was dieses Jahr so passiert. Aber nun von Anfang an.

Samstagsmorgen, es war gegen 9 Uhr am Bootshaus. Die Boote wurden verladen und es ging los zum Bochumer KC. Dort wurden die Zelte aufgebaut. Bei der Obleutebesprechung der Schock: Es soll mit einer Schüppe gepaddelt werden. Oh man, ob das wohl gut geht?!?! Die Strecke wurde dann zum Trainieren für die Kids freigegeben und wir hatten viel Spaß. Der Parcours ist der gleiche, wie letztes Jahr. Zur Rettungsstaffel haben wir Laura dann verkauft, da der Bochumer KC zu wenige Mädels hatte. Da hat Sie sich auch sehr gut retten lassen. Als nun der Start für die Obleute nahte, war die Spannung sehr groß! Es stellte sich heraus, dass das Stützen und Paddeln mit einer Schaufel gar nicht so einfach ist. Na ja, es sind doch einige nach der Rutsche gekentert. Aber man kann auch mit einer Schaufel rollen (wer es kann). Es war echt anstrengend die Strecke zu schaufeln.

Abends haben wir dann gegrillt und Anja und Angelika haben uns besucht. Auf eine kurze Nacht folgte ein sonniger Morgen. Da es ungefähr 115 Starter aus 15 Vereinen gab ging es schon um 8 Uhr mit den ersten Läufen los. Das Frühstück gab es dadurch zwischendurch. Nach etwa drei Stunden waren dann alle Starter einmal durch. Abgesehen durch einige wenige Kenterungen hat sich Lisa erfolgreich als "Ulla U-Boot" über die Strecke geschlagen. Ihr Boot ist ständig voll Wasser gelaufen, weil Sie die Spritzdecke nicht wieder geschlossen hatte. Sie musste es zweimal entleeren. Aber der Ehrgeiz hatte sie gepackt; auch durch unser anfeuern; als das Boot zum drittenmal voll lief paddelte sie einfach mit dem Boot unter Wasser weiter und ist dabei fast gekentert. Sie schaffte die Strecke in etwa 9 Minuten. Eine super Leistung. Der zweite Durchgang lief bedeutend besser, dank eines anderen Bootes. Als es dann zur Siegerehrung kam, wurde Ulla U-Boot, alias Lisa, mit einem Sonderpreis für hervorragendes Paddeln unter Wasser ausgezeichnet. Zum Schluss wurde es dann richtig spannend, wer denn wohl den Pokal (die Wurst) mit nach Hause nimmt. Da sich aber unsere Piraten letztes Jahr gesagt hatten, das es unser Pokal sein wird, haben wir es dann auch wahr gemacht und haben ihn mit nach Hause genommen für ein ganzes Jahr.

Mal sehen, was es nächstes Jahr so gibt.  
Es war ein wunderbares Wochenende.  
Fortsetzung folgt.....

Teilnehmer waren Frank und Martin als Betreuer und Obleute, Sebastian, Rene, Till, Lisa, Laura, Anna-Lena, Catrin, Marvin, Jan Frederik, Merle, Isabel und Felix Unterstützt wurden wir von Anja, Angelika, Peter, Uta und anderen. Ahoi. ms



Das Fahrerlager mit den Boxen



Die Fahrer und Betreuer bei der Streckenbesichtigung



Der Wettkampf, mit Einsatz bis an die Grenzen



So sehn Sieger aus, mit der "Wurst"